

DEIN HERZ



Eine andere Organgeschichte.

Als langjährig tätiger Kardiologe ist es für mich eine Freude und Ehre zugleich, das Buch von Professor Grönemeyer „**Dein Herz – Eine andere Organgeschichte**“ zu besprechen.

Das Buch wurde für Laien geschrieben, bei denen ein besonderes Interesse an dem Organ Herz besteht. Eine gute Allgemeinbildung sollte vorhanden sein. Das Buch ist nicht nur anspruchsvoll, es ist großartig!

Herr Professor Grönemeyer hat alle relevanten Herzerkrankungen von der Arteriosklerose über Herzinfarkt, von Herzentzündungen bis zum Schlaganfall ebenso detailliert und gründlich dargestellt wie die jeweiligen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen und Behandlungsmöglichkeiten. Dabei wurden die aktuellen und innovativen Aspekte der Diagnostik und der therapeutischen Verfahren differenziert dargestellt!

Das Buch ist ebenso für den langjährigen, auch publizistisch tätigen Kardiologen in der Weise eine Bereicherung, als Herr Professor Grönemeyer ein Meister der Darstellung und einer vorzüglichen und gut verständlichen Sprache ist! Ich gehe davon aus, dass jeder Mensch, umso mehr, je älter er wird, sich Gedanken um seine Gesundheit, insbesondere um die seines Herzens macht. In diesem Buch findet er Antworten auf Fragen, die er sich im Hinblick auf sein Herz immer einmal selbst gestellt hat oder seinem Arzt stellen wollte!

Es ist das besondere Verdienst dieses Buches, das Herz nicht nur als Endorgan des vegetativen Nervensystems zu betrachten, sondern in einen Kontext zu stellen mit der Philosophie, der Historie, der Kultur, der Mythologie und den Religionen!

Die Philosophen haben sich in unterschiedlicher Weise mit dem Herz befasst. So meint der Philosoph und Pessimist Schopenhauer: „Im Herzen steckt der

Mensch, nicht im Kopf“. Sogar Emanuel Kant meint, dass das Herz dem Verstand die Vorschrift gibt!

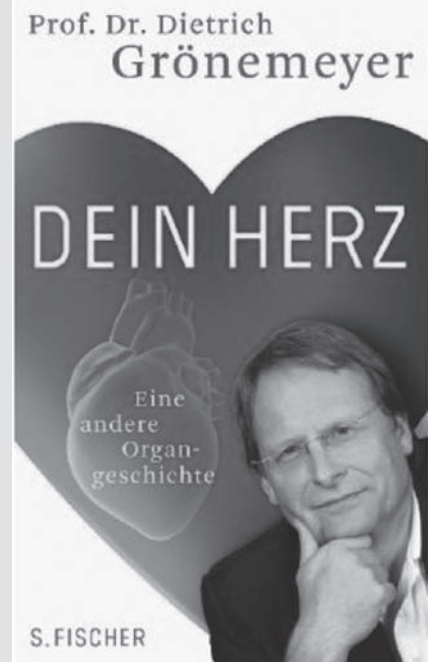
„Hippokrates, dem wir Ärzte bis heute durch unseren Eid verpflichtet sind, hatte um 400 v. Chr. (bereits) das Gehirn als Organ des Verstandes ausgemacht!

Auch Platon vermutete die Vernunft und die unsterbliche Seele im Kopf, den Mut und die Gefühlswelt aber im Herzen!“ Lieben sich zwei Menschen, so sprechen wir noch heute davon, sie seien „ein Herz und eine Seele“.

Auch wir Kardiologen sind der Meinung, dass das Herz der Mittelpunkt unseres organischen Lebens ist. Sicherlich hat es sehr viel mit unserem emotionalen Lebensgefühl zu tun. Schwer nachzuvollziehen ist allerdings, dass das autonom schlagende Herz ein eigenständiges Lebewesen sei und Geist sowie Seele habe!

Auch ein habilitierter Radiologe, der sich wissenschaftlich bis ins Detail mit der Funktion von Herz und Kreislauf befasst hat, kann dem Herzen nicht absprechen, dass es sich um eine großartige muskuläre Saug- und Druckpumpe handelt, die bereits vor der Geburt seine Funktion übernimmt und bis ins hohe Alter häufig ohne Störungen arbeitet.

Der Paläontologe Professor Frey aus Karlsruhe weiß, dass der Prototyp des vierkammrigen Herzens schon seit 222 Millionen Jahren existiert. Vor 60 Mio. Jahren entwickelten sich die Spezies wie Cerviden, Caniden und Hominiden. In dem Zusammenhang ist es faszinierend festzustellen, dass sich das menschliche Herz von denen der Säugetiere praktisch nicht unterscheidet. Der Prototyp Herz ist über Millionen Jahre strukturell unverändert geblieben. Selbst die versiertesten Anatomen können das menschliche Herz z.B. von einem Schweineherzen gleicher Größe und Präparation makroskopisch nicht unterscheiden! Der Prototyp Herz ist



somit uralte und hat sich bis zum heutigen Tag unnachahmlich bewährt! Dieses großartige Organ zu erhalten, ist Aufgabe von uns allen und nicht allein von uns Ärzten!

Hierzu gehören eine gesunde Lebensweise, körperliche und geistige Bewegung, eine gesunde Ernährung und besonders ein seelisches und somatisches Wohlbefinden! Gerade wir Kardiologen, die wir täglich mit den Herzen unserer Patienten zu tun haben, wissen, dass Herz und Seele zusammengehören. Bei Herzbeschwerden müssen wir uns zunächst ein Bild machen von dem Menschen, der uns gegenüber sitzt, von seinen zum Teil vielfältigen Problemen und von seinem persönlichen Umfeld, bevor wir uns intensiver mit seinem Körper, insbesondere mit seinem Herzen (medizinisch) befassen!

Herr Professor Grönemeyer hat sich mit „Dein Herz“ naturwissenschaftlich, medizinisch, diagnostisch und therapeutisch intensiv ebenso befasst wie mit dem Herz im Spiegel der Mythologien, der Kulturen, der Historie und der Philosophie. Wir alle haben ihm für dieses großartige und umfassende Werk „aus vollem Herzen“ zu danken!

Dr. med. Eberhard Bub
Internist – Kardiologe